

## **2. Low Cost Robotics Ideenwettbewerb zeigt wie eine einfache Automatisierung günstig gelingt**

**Fachjury zeichnet Robotik-Konzepte aus, die dabei helfen Kosten zu sparen und Prozesse effizienter zu gestalten**

**Köln, 23. März 2018 – Den Boden saugen, Fenster wischen oder nur spielen – kleine Roboter finden sich in immer mehr Wohnungen und übernehmen dort einfachste Tätigkeiten. Aber nicht nur dort: auch für ein industrielles Umfeld ist die besonders günstige Automatisierung manueller Aufgaben zunehmend interessant. Welche neuen Möglichkeiten sich dadurch ergeben, zeigt der 2. Low Cost Robotics Ideenwettbewerb.**

Der Einsatz von Low Cost Robotics bietet die Chance, besonders einfach zu automatisieren. Monotone Aufgaben werden dadurch nicht mehr per Hand, sondern durch den Einsatz einer kostengünstigen Robotik erledigt. Prozesse sind nicht mehr an Arbeitszeiten gebunden und können zukünftig im 24/7-Dauerbetrieb laufen. Besonders in Hochlohnländern lässt sich die Produktion damit rentabel halten und die wichtige Ressource Arbeitskraft effektiver nutzen, gerade auch bei kleinen und mittelständischen Unternehmen. Der Low Cost Robotics Ideenwettbewerb greift diese vielfältigen Potenziale auf und prämiiert spannende Konzepte, bei denen durch den Einsatz preiswerter Robotertechnik Prozesse günstig automatisiert werden können.

### **Innovative Robotik-Konzepte gesucht**

In diesem Jahr werden zum zweiten Mal kreative und spannende Ideen gesucht und von einer Jury, die sich aus Forschung, Fachpresse und Herstellerseite zusammensetzt, bewertet. Zu gewinnen gibt es einen robolink Gelenkarm oder gleichwertige robolink Bauteile für 3.000 Euro, um diese Idee ganz individuell umzusetzen. 2017 gewann das Konzept von MLC-Engineering, bei dem ein igus robolink Gelenkarm in der optischen Messtechnik eingesetzt wird. Der 5-Achs-Roboter entnimmt dabei nach der Fertigstellung eines Werkstückes das gefertigte Teil aus einer Produktionsmaschine, transportiert es zu einem optischen Messgerät und legt es nach Prüfung ab. Durch die Automatisierung dieser Aufgaben spart der Kunde am Ende 76 Prozent an Zeit.

Einsendeschluss ist der 30. Juni 2018. Die Bekanntgabe des Gewinners erfolgt auf dem igus Messestand auf der Motek 2018. Weitere Informationen zu Low Cost Robotics finden sich auf <https://www.low-cost-robotics.de>

### **PRESSEKONTAKT:**

Oliver Cyrus  
Leiter Presse und Werbung

igus® GmbH  
Spicher Str. 1a  
51147 Köln  
Tel. 0 22 03 / 96 49-459  
Fax 0 22 03 / 96 49-631  
ocyrus@igus.de  
www.igus.de/presse

### **ÜBER IGUS:**

Die igus GmbH ist ein weltweit führender Hersteller von Energiekettensystemen und Polymer-Gleitlagern. Das familiengeführte Unternehmen mit Sitz in Köln ist in 35 Ländern vertreten und beschäftigt weltweit 3.180 Mitarbeiter. 2016 erwirtschaftete igus mit motion plastics, Kunststoffkomponenten für bewegte Anwendungen, einen Umsatz von 592 Millionen Euro. igus betreibt die größten Testlabore und Fabriken in seiner Branche, um dem Kunden innovative auf ihn zugeschnittene Produkte und Lösungen in kürzester Zeit anzubieten.

Die Begriffe "igus", "chainflex", "CFRIP", "conprotect", "CTD", "drylin", "dry-tech", "dryspin", "easy chain", "e-chain", "e-chain systems", "e-ketten", "e-kettensysteme", "e-skin", "energy chain", "energy chain systems", "flizz", „ibow“, „iglide“, "iglidur", "igubal", "invis", "manus", "motion plastics", "pikchain", "readychain", "readycable", "speedigus", "triflex", "twisterchain", "plastics for longer life", "robolink", "xiros", "xirodur" und "vector" sind gesetzlich geschützte Marken der igus® GmbH in der Bundesrepublik Deutschland und gegebenenfalls international.

**Bildunterschrift:**



**Bild PM1418-1**

Der 2. Low Cost Robotics Ideenwettbewerb prämiert interessante Konzepte, mit denen durch den Einsatz einer kostengünstigen Robotik Aufgaben einfach automatisiert werden. (Quelle: igus GmbH)